

Die Kräfte dahinter

Liebe Leser,

der deutsche Aktienindex Dax erreichte im letzten Drittel des Januars ein neues Allzeithoch. Schön für die, welche hier Renditen erzielen konnten. Doch das ist nur ein kleiner Tropfen auf einem immer heißer werdenden Stein. Die Wege des Wohlstands pflastern andere Kräfte. Zum Beispiel der Bevölkerungssaldo. In Deutschland wandern Fachkräfte aus. Dafür kommen die „Schnorrer“ herein.

Qualifizierte und junge Einheimische sehen in anderen Ländern bessere Perspektiven als daheim. Nicht nur im Gehalt, auch in der Work-Life-Balance, in politischer Stabilität und anderen Kriterien, entwickelt für sie das Ausland erhebliche Anreize. Doch nicht nur das. Auch echte ausländische Fachkräfte ziehen lieber woanders hin. Eine wirkliche Bereicherung fällt für Deutschland aus.

In der Art blutet das Land allmählich aus. Es bleibt auf hohen Kosten sitzen, da die Erträge aus Arbeit andere Länder einheimen. Es belastet sich zusätzlich mit Zuwanderung in die Sozialsysteme durch unwillige wie unfähige Migranten. Für diese Analyse wurde Thilo Sarrazin nun bei den Sozis exkommuniziert. Doch ist es einem Galilei anders ergangen, der eine unerwünschte Wahrheit aussprach?

Neue Steuerpläne

Liebe Leser,

die geplante Finanztransaktionssteuer nimmt Konturen an. Ein Entwurf liegt inzwischen vor. Das Scholz-Papier beabsichtigt, Aktienkäufe mit einer Steuer in Höhe von 0,2% zu belegen. Das wäre bei 1.000 Euro Volumen brutto ein Betrag von 2 Euro. Immerhin fällt diese Steuer, wenn sie so kommt, nur einmal an. Das wäre beim Kauf. Der Verkauf bliebe frei. Und 2 Euro wären da noch erträglich.

Einnahmen zu akquirieren ummantelt der Staat gern mit hehren Absichten. Es geht in diesem Fall darum, die Spekulation einzudämmen. Welche er ja durch seine Geldpolitik erst selbst ins Leben gerufen hat. Warum greift er nicht lieber bei Immobilien stärker ein? Warum geht es nur um Aktien von Unternehmen, deren Börsenwert >1 Mrd. Euro ausweist? Warum so viele Ausnahmeregelungen?

Der Vorsorgemurks wie Riester und Rürup ist genauso befreit wie die Staatsanleihen, von deren zinslosen Vertrieb die Staaten zehren. Befreit sind ferner die

Fonds der Kleinsparer. Wiewohl, den Anbieter derer trifft es auch. Und er wird diese Kosten sicher durchreichen ... Es ist in Summe nicht drastisch, aber die Botschaft wohl. Der Staat greift zu, wo er will. Hier wegen einer „Grundrente“.

Scheißpzig wählt

Liebe Leser,

Rotbullstadt wählt ein neues Stadtoberhaupt. Man kann noch froh sein, nicht nur einen gemeinsamen Kandidaten der linksliberalen Einheitsfront präsentiert zu bekommen. Eine kleine Auswahl an kuriosen Personen besteht ja. Doch was treibt Leute im besten Schaffensalter in die politische Komfortzone? Eigennutz. Ihre Klientel vertreten. Ideologien bedienen. Nicht die Realität oder Bürgersinn.

Wie regiert man eine ökonomisch, sozial wie kulturell zerfallene Bürgerschaft? Von einer gewachsenen, friedlich zusammenlebenden Bevölkerung kann echt keine Rede sein. Connewitz hier, Eisenbahnstraße da. Einfallende Horden zahlloser Studiosi, „Asylanten“ und Glücksritter. BauWahn. Verkehrschaos. Und dazwischen gebückter, missmutiger, eingeengter die arbeitenden Normalbürger.

Auch künftig - vielleicht noch mehr – werden diejenigen Opfer bringen müssen, die das Ganze mit ihrem Fleiß und ihrem Geld am Laufen halten. Der Amtsinhaber schnorrt sein Leben lang frivol vom braven Steuerzahler. Wir sollten uns also nicht wundern, dass die Dinge aus dem Ruder laufen, wenn Parasiten und Traumtänzer die Schaltzentren des Herrschaftsapparates zu fest an sich reißen.